

Historisches Lernen mit interaktiven Webseiten, Augmented Reality-Anwendungen und Hologrammen, die Außendarstellung und Kommunikation über das Internet und Soziale Medien, die Digitalisierung und Online-Veröffentlichung der eigenen Sammlungen, die Nutzung Geographischer Informationssysteme oder die Entwicklung digitaler Gedenk- und Totenbücher: Die Möglichkeiten des Digitalen sind für Gedenkstätten, Dokumentationszentren und verwandte Einrichtungen ebenso vielfältig wie herausfordernd. Dies betrifft nicht nur die Bereiche der Vermittlung und Bildung oder der Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch die Forschung sowie die Archivierung und Bereitstellung von Informationen.

Beim 65. Bundesweiten Gedenkstättenseminar möchten wir uns zu Formaten, Erfahrungen, Chancen und Grenzen digitaler Angebote austauschen und mit Akteurinnen und Akteuren aus der Gedenkstättenarbeit, der historischen Bildung und aus Archiven ins Gespräch kommen. Gastgeber sind die *Arolsen Archives – International Center on Nazi Persecution* (vormals *International Tracing Service*, ITS).

Bereits seit Ende der 1990er Jahre werden in Bad Arolsen die dort verwahrten über 30 Millionen Dokumente zu Konzentrationslagern, Zwangsarbeit und Displaced Persons digitalisiert und seit 2007 in einer Datenbank sowie zunehmend auch im Internet zugänglich gemacht, begleitet von Forschungs-, Bildungs- und Vermittlungsprojekten. Während des Seminars besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der hauseigenen Digitalisierung sowie der neuen Dauerausstellung *Ein Denkmal aus Papier*.

Veranstaltungsort

Bürgerhaus Bad Arolsen
Rathausstraße 3, 34454 Bad Arolsen

Ein Shuttle vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe nach Bad Arolsen und zurück wird angeboten

Programm und Anmeldung

Das vollständige Programm, das Anmeldeformular und Informationen zum Teilnahmebeitrag unter:

conference.arolsen-archives.org

Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2019

Kontakt

historical-research@arolsen-archives.org
arolsen-archives.org

Arolsen
Archives

International Center
on Nazi Persecution

65. Bundesweites Gedenkstätten- seminar Bad Arolsen 27.–29. Juni 2019

Herausforderungen des Digitalen für Gedenkstätten und Dokumentationszentren



Die Arolsen Archives werden
gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Das 65. Bundesweite
Gedenkstättenseminar
wird ausgerichtet von den
Arolsen Archives mit:

bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung

TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS

27. Juni 2019

Donnerstag

13h00 **Anmeldung, Imbiss**

13h30 **Begrüßung und Programmvorstellung**

Floriane Azoulay, Direktorin der Arolsen Archives / Simon Lengemann, Bundeszentrale für politische Bildung / Dr. Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors

Dr. Henning Borggräfe / Dr. Akim Jah, Arolsen Archives

14h00 **Vorträge**

Herausforderungen des Digitalen für GLAMs (Galleries, Libraries, Archives, and Museums)
Jun.-Prof. Dr. Manuel Burghardt, Universität Leipzig

Von digitalen Klassenzimmern und virtuellen Zeitzeugenbegegnungen: Historisches Lernen im Internetzeitalter

Verena Lucia Nägel, Center für Digitale Systeme (CeDiS), Freie Universität Berlin

16h00 **Kaffeepause**

16h30 **Rundgänge in Gruppen zu den Arolsen Archives und zur Zeitgeschichte Bad Arolsens**

Führung durch die Dauerausstellung »Ein Denkmal aus Papier« / Einblicke in die Digitalisierung und Korrespondenzablage / Stadtrundgang zur Geschichte von SS und DPs in Arolsen

28. Juni 2019

Freitag

09h00 **Vortrag**

Chancen und Herausforderungen von Online-Archiven zu den NS-Verbrechen für Forschung und Vermittlung
Prof. Dr. Christoph Rass, Universität Osnabrück

10h30 **Erste Arbeitsgruppenphase** inkl. Kaffeepause

AG① Das Internet als Informationsquelle für historisches Lernen

AG② Social Media im Spannungsfeld von PR und Vermittlung

AG③ Geographische Informationssysteme (GIS) in Forschung und Vermittlung

AG④ Gedenk- und Totenbücher im Internet

AG⑤ Online-Archive und die Online-Veröffentlichung historischer Dokumente

13h00 **Mittagessen**

14h00 **Zweite Arbeitsgruppenphase** inkl. Kaffeepause

AG⑥ Digitalisierte Zeitzeugeninterviews in der historischen Bildungsarbeit

AG⑦ Digitale Angebote für die Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen

AG⑧ Digitalisierung durch Kooperationen mit kommerziellen Anbietern?

AG⑨ Augmented Reality an historischen Orten

17h00 **Abendessen**

18h30 **Vortrag**

Geschichte in Internet und Social Media. Herausforderungen und Chancen für historisches Lernen, Gedenken und Erinnern
Hannes Burkhardt, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

29. Juni 2019

Samstag

09h00 **Dritte Arbeitsgruppenphase** inkl. Kaffeepause

Wiederholung von fünf besonders stark nachgefragten AGs aus der ersten und zweiten Arbeitsgruppenphase vom Vortag. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunsch an!

11h30 **Podiumsdiskussion**

Eine URL gegen den Geschichtsrevisionismus? Perspektiven von Internetportalen zu Nationalsozialismus und Holocaust
Thomas Krüger, Bundeszentrale für politische Bildung / Barbara Wolf, Deutsches Historisches Museum, Lebendiges Museum Online (LeMO) / Dr. Ziko van Dijk, Wikipedia
Moderation: *Prof. Dr. Eva Pfanzelter, Universität Innsbruck*

13h00 **Kaffeepause**

13h30 **Abschluss**